

Glossar

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bedingungen eines Vertrages, die die eine Seite für eine Vielzahl von Anwendungsfällen vorformuliert hat und deren Hinnahme von der anderen Seite verlangt wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen müssen bei Abschluß des Vertrages der anderen Seite entweder vorgelegen haben oder von ihr nach entsprechendem Hinweis ohne Schwierigkeiten einsehbar gewesen sein. Allgemeine Geschäftsbedingungen dürfen keine überraschenden Regelungen enthalten; unwirksam sind neben bestimmten, im Gesetz über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-Gesetz) ausdrücklich genannten Klauseln alle Regelungen, die die andere Seite unangemessen benachteiligen oder die von gesetzlich vorgegebenen Modellen – etwa der Regelung über → Gewährleistung beim Kauf – zu weit abweichen. Entfällt eine Klausel wegen ihrer Unwirksamkeit, so gilt an ihrer Stelle die gesetzliche Regelung

Anscheinsbeweis

eine durch Richterrecht entwickelte Beweiserleichterung für einen Geschädigten; *Sachverhalt*, der auf einen bestimmten Verlauf hinweist

Ausreißer/Ausreißerschaden

trotz Erfüllung aller erforderlichen Sicherungsmaßnahmen dennoch auftretender Fehler aufgrund eines einmaligen Fehlverhaltens resp. einer einmaligen Fehlleistung

Beschuldigter

diejenige Person, gegen die ein Strafverfahren anhängig ist. Im Bußgeldverfahren (→ Ordnungswidrigkeit) wird der Beschuldigte als Betroffener bezeichnet

Beweislast

derjenige, der Haftungsansprüche geltend machen will, hat den Beweis für alle anspruchsbegründenden Voraussetzungen zu bringen; nach deutschem Recht obliegt dem Geschädigten die Beweispflicht

Beweislastumkehr

kann ein Geschädigter insoweit den Nachweis erbringen, daß ein Verschulden des Produzenten plausibel vermutet wird (→ Anscheinsbeweis), hat der Hersteller Entlastungsbeweise zu erbringen

Beweislastverteilung

durch Richterrecht entwickelte Beweisführung, die es gestattet, einem Geschädigten Chancen einzuräumen (→ Beweislastumkehr), um seine Ansprüche gegen den Produzenten geltend zu machen

Delikt

Vergehen (→ unerlaubte Handlung)

Deliktische Haftung

Haftung auf Grund → unerlaubter Handlung, → Produzentenhaftung

Dokumentation

im Sinne des Haftungsrechts schriftliche Aufzeichnungen (Papier oder Daten) über das Qualitäts- und Sicherheitssystem einer Organisation und der darin wahrzunehmenden Funktionen, inkl. Ergebnisprotokolle der Qualitäts- und Sicherheitsprüfungen, Risikoanalysen

Fahrlässigkeit

fahrlässig handelt, wer einen Taterfolg zwar nicht möchte, ihn aber – bei Anwendung gehöriger, d.h. erforderlicher → Sorgfalt – vorhersehen und vermeiden konnte. Die erforderliche Sorgfalt richtet sich nach einem objektiven Maßstab der betroffenen Verkehrskreise. Der Schuldvorwurf wird geringer bewertet als beim → Vorsatz

Fehler

das Nichterfüllen einer Forderung

Fehlerhaftes Lebensmittel

aus Sicht der Haftung ist ein solches Produkt geeignet, Rechtsgut (insbesondere Körper, Gesundheit, Leben) zu verletzen

Gattungssachen

Sachen ohne individuelle Merkmale (z.B. 1 Zentner Kartoffeln). Der Schuldner muß dann eine Sache mittlerer Art und Güte leisten.

Gesundheitsschädliche Lebensmittel

gesundheitsschädliche Lebensmittel weisen *objektiv* feststellbare Fehler auf; Beispiele: Staphylokokken-Enterotoxin (Gift, dessen Angriffsort der Darm ist) in Feinkostsalaten oder Tortenfüllungen; Salmonellen in verzehrfertigen Produkten; Glas-, Metall-, Knochensplitter oder andere

Fremdkörper in Lebensmitteln und Zubereitungen; Desinfektionsmittel in toxischen Konzentrationen in Getränken ⁶⁵

Gewährleistung

gesetzliche Verpflichtung eines Schuldners, für die Mangelfreiheit einer Sache oder eines Werkes einzustehen; geregelt vor allem in §§ 459ff und 633ff BGB. Beim Kauf oder der Herstellung neuer Sachen kann durch die → Allgemeinen Geschäftsbedingungen (*das „Kleingedruckte“*) die dem Veräußerer (Lieferant, Auftragnehmer) vom Gesetz vorgeschriebenen Gewährleistungen gegenüber seinem Kunden (Auftraggeber, Verwender) nicht endgültig ausgeschlossen oder eingeschränkt werden. Es wäre nicht nur unzulässig eine Gewährleistung überhaupt auszuschließen; vielmehr darf dem Kunden auch das Recht, die Sache seinen Vertragspartnern – gegen Rückzahlung des entrichteten Preises – zurückzugeben oder aber den Preis herabzusetzen (Wandelung, Minderung), nicht endgültig genommen werden

Inverkehrbringen

unter diesem Oberbegriff wird das Anbieten, Vorrätighalten zum unmittelbaren Verkauf oder zu sonstiger Abgabe, Feilhalten und jedes Abgeben an andere zusammengefaßt ⁶⁶; es ist also jede Übertragung der tatsächlichen Verfügungsgewalt auf einen anderen ⁶⁷; auch die unentgeltliche Abgabe (z.B. das Abgeben von Gratisproben) ist ein Inverkehrbringen

Kausalität

Ursächlichkeit bedeutet den Zusammenhang eines Handels oder Unterlassens mit einem Ereignis, z.B. das Herstellen eines fehlerhaften Produktes aufgrund von Pflichtverletzungen, und der weitere Zusammenhang zwischen dem fehlerhaften Produkt und dem Schaden des Verbrauchers

Lebensmittel

Stoffe, die dazu bestimmt sind, in unverändertem, zubereitetem oder verarbeitetem Zustand von Menschen → verzehrt zu werden; ausgenommen sind Stoffe (z.B. Arzneimittel), die überwiegend dazu bestimmt sind, zu anderen Zwecken als zur Ernährung oder zum Genuß verzehrt zu werden; den Lebensmitteln gleichwertig sind Umhüllungen, Überzüge oder

⁶⁵ PICHHARDT K (1998) Hygieneschulung Lebensmittel. Nach der neuen Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV). Unter Berücksichtigung der Norm DIN 10514. Springer, Berlin Heidelberg New York

⁶⁶ § 7 Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz

⁶⁷ RÜTZLER H (1997b) Grundlagen des Lebensmittelrechts. In: Lebensmittelrechts-Handbuch II 25, C.H. Beck, München

sonstige Umschließungen von Lebensmitteln, die dazu bestimmt sind, mitverzehrt zu werden, oder bei denen der Mitverzehr vorzusehen ist⁶⁸

Lohnfabrikationsvertrag

→ Werkvertrag, → Werklieferungsvertrag

Mangel

spezieller und näher bestimmter → Fehler

Ordnungswidrigkeit

Rechtsverstöße, die keinen kriminellen Unrechtsgehalt haben. Sie sind daher nicht mit Strafe bedroht, sondern können im sogenannten Ordnungswidrigkeitenverfahren mit Geldbuße geahndet werden. Die Person, der eine Ordnungswidrigkeit vorgeworfen wird, wird nicht als Beschuldigter, sondern als Betroffener bezeichnet

Positive Vertragsverletzung

ein im Gesetz nicht geregelter Fall der Leistungsstörung. Hierunter fallen alle schuldhaften Pflichtverletzungen im Rahmen eines Schuldverhältnisses, die weder der Unmöglichkeit noch dem Verzug zuzuordnen sind und deren Folgen nicht von den gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen erfaßt werden. Der Anwendungsbereich der positiven Vertragsverletzung ist daher ziemlich umfassend. Als Haupttypen können jedoch die Schlechtleistung und die Verletzung von Nebenpflichten genannt werden

Produkthaftung

verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz; Haftung des Herstellers für Folgeschäden aus der Nutzung seiner Produkte; Fehler ist der zentrale Begriff

Produzentenhaftung

verschuldensabhängige Haftung nach § 823 Bürgerliches Gesetzbuch; Haftung nur bei erwiesener Fahrlässigkeit bzw. erwiesenem Vorsatz

Richterrecht

Recht, das nicht auf der Grundlage von Gesetzen oder Verordnungen beruht, sondern durch die Rechtsprechung der Richter entwickelt und anerkannt ist

Sorgfalt/Sorgfaltspflicht

Verpflichtung zur Einhaltung einer gebotenen Verhaltensweise zur Vermeidung eines Schadens und nachfolgender Haftung

⁶⁸ § 1 Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz

Unerlaubte Handlung

fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung der Rechte oder des gesetzlichen Schutzes eines anderen

Verdeckter Mangel

→ Mangel oder Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft, die nicht offensichtlich oder nicht ohne weiteres feststellbar ist

Verderb/Verdorbenheit

als verdorben ist ein Lebensmittel insbesondere dann zu beurteilen, wenn es infolge Veränderungen oder äußerer, nicht als Verfälschung zu wertende Einflüsse eine der berechtigten Verbrauchererwartungen derart widersprechende Beschaffenheit erlangt hat, daß eine bestimmungsgemäße Verwendbarkeit (Genußtauglichkeit) oder seine normalerweise zu erwartende Haltbarkeit erheblich vermindert oder ausgeschlossen ist⁶⁹

Verschulden

das objektiv pflichtwidrige und subjektiv vorwerfbare vorsätzliche (→ Vorsatz) oder fahrlässige (→ Fahrlässigkeit) Verhalten einer Person. Im Zivilrecht ist Verschulden (§ 267 BGB) in der Regel die Voraussetzung für eine Haftung auf Schadensersatz (deliktische Haftung aus § 823 BGB)

Vertrag

mehrseitiges, d.h. zwischen mindestens zwei oder mehreren Personen entstehendes Rechtsgeschäft, das durch Antrag und Annahme zustande kommt; die Personen erklären eine gegenseitige Willensübereinstimmung zur Begründung eines Schuldverhältnisses; Verträge können stillschweigend, mündlich, schriftlich oder in anderer Weise geschlossen werden

Verzehr

Essen, Kauen, Trinken sowie jede sonstige Zufuhr von Stoffen in den Magen⁷⁰

sonstige Zufuhr: bei der enteralen Ernährungsform durch Sondennahrung erfolgt die Aufnahme von Stoffen unter Umgehung des Mundes direkt in den Magen; die parenterale Ernährungsform von Intensivpatienten (Kochsalz- oder Kohlenhydratinfusionen) zählt nicht zum Begriff *Verzehr*, da die Flüssigkeit unter Umgehung des Magens in den Blutkreislauf gelangt

⁶⁹ Definition vom Europäischen Rat des Codex Alimentarius (zit nach EDELMEYER H (1985) Reinigung und Desinfektion bei der Gewinnung, Verarbeitung und Distribution von Fleisch; Seite 14. H. Holzmann, Bad Wörrishofen

⁷⁰ § 7 Abs. 1 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz

Vorsatz

das Wissen um die Merkmale und Wollen der Merkmale eines Tatbestandes, also der Sachbeschädigung oder der Körperverletzung. In der Regel ist der zivil- und deliktrechtlichen Haftung der Haftungsgrund „Vorsatz“ selten, nicht jedoch die → Fahrlässigkeit

Werklieferungsvertrag

Verpflichtung des Unternehmers (→ Werkvertrag), ein Werk aus einem von ihm zu beschaffenden Stoff herzustellen. Auf einen derartigen Vertrag findet bei vertretbaren Sachen (→ Gattungssachen ohne individuelle Merkmale, z.B. Katalogware) vor allem Kaufvertragsrecht Anwendung, bei unvertretbaren bzw. nicht vertretbaren Sachen (Spezial-, Sonderanfertigungen) vor allem Werkvertragsrecht

Werkvertrag

→ Vertrag über die Verpflichtung des Unternehmers zur Herstellung des versprochenen Werkes und die des Abnehmers zur Entrichtung der vereinbarten Vergütung (Werklohn); z.B. Lohnfabrikationsvertrag

Sachverzeichnis

- Abfüllen 53
- Ablauforganisation 82
- AGB-Gesetz 77
 - s. Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Ahndung 24
- Allgemeine Geschäftsbedingungen 66, 76, 109
- Analyse 84
- Anscheinsbeweis 45, 109
- Anweisungspflichten 44
- Anwendungserweiterung 39, 57
- Apfelschorf-Urteil 99
- Aufbauorganisation 82
- Aufbewahren 53
- Ausreißer 33, 109
- Ausreißer-Schaden 54, 109
- Auswahlpflichten 44
- Außendienst, Besuchsberichte 87

- Bearbeiten** 53
- Bedarfsgegenstand, fehlerhafter 7
- Bedarfsgegenstand, Warnhinweis für 37
- Bedrucken 53
- Befördern 53
- Behandeln 53, 60
- Beobachtungspflicht
 - s. Produktbeobachtungspflicht
- Beschaffenheit 17
- Beschaffenheitsabweichungen 69
- Beschaffungsspezifikation
 - s. Spezifikation
- Beschuldigter 109
- Besuchsberichte, Außendienst 87

- Beteiligtenpflichten
 - s. Zulieferpflichten
- Beteiligtenrisiko 87
- Betriebsorganisationspflichten 40
- Beweislast 45, 48, 49, 83, 109, 110
- Beweislastumkehr 45, 110
- Beweislastverteilung
 - s. Beweislast
- BGB
 - s. Bürgerliches Gesetzbuch
- Bienenstich-Urteil 41, 104
- Bier/Bierflaschen 7
- Blickwinkel
 - Hersteller 56
 - Verbraucher 55, 56
- Brauchbarkeit 17
- Bundesgerichtshof, Leitsätze 36
- Bürgerliches Gesetzbuch 5, 18, 24, 25, 28, 33, 46, 60, 77, 79, 83
 - Fehlverhalten 54
 - Gewährleistung 68
 - Nichterfüllung 69
 - Sachmängel 69
 - Schadensersatzpflicht 27
 - Verrichtungsgehilfe 43
 - Werkvertrag 71

- Chargenrückverfolgung 106, 107
- Cola-Getränk 8

- Dauermuckeln**
 - s. Nuckel-Flaschen-Gefahr
- Delegation
 - s. Vertretungspflicht
- Delikt 110

- Deliktsrecht 13, 52
- Diät-Verordnung, Warnhinweise 38
- DIN EN ISO 9000ff 81
- DIN-Normen 51
- Dioxin-Fall 8
- Dokumentation 44, 110

- Eigenschaften, zugesicherte 70
- Eingangsprüfung 74, 75
- Eintrittswahrscheinlichkeit 84
- Emmentaler Käse 32
- Entlastungsbeweis 48
- Entscheidungsbefugnis 22
- Entwicklungspflichten 30
- Entwicklungsrisiko 31, 85
- Erdnußbutter 6, 106
- Erkundungspflicht 22, 31
- Ernten 51
- Erwartungshorizont 31
- Europäische Union, Definition 1

- Fahrlässigkeit 20, 110
- Fehler 47, 54
 - Definition 26, 110
- Fehlerhaftigkeit
 - s. Fehler
- Fehlgebrauch, ungewollt 5, 39, 55, 57
- Fehlverhalten 54
- Fischen 51
- Folgeschaden 70
 - Haftung für 24

- Gattungssachen 110
- Gefahr 84
 - Identifizierung von 93
- Gefahrabwendungspflichten 79
- Gefährdung 84
- Gentechnikgesetz 25
 - Haftung 66
 - Ursachenvermutung 67
- GenTG
 - s. Gentechnikgesetz
- Genußwertwert 17
- Geschäftsführung 79
- Gesetzgebung 5
- Gesundheitsschaden 17
- Gesundheitsschutz 19
- Gewährleistung 111

- Gewährleistungsansprüche 76
- Gewährleistungshaftung 26, 68
- Gewinnen 53
- Glassplitter 7
- Grenzlage 84
- Grenzwert, Salmonellen 7
- Gütebezeichnungen 70

- HACCP 12, 13, 33
- Haftpflichtschaden 6
- Haftung 11, 24
 - aus positiver Vertragsverletzung 27, 61, 72
 - außervertragliche 24, 25, 28, 58
 - deliktische 27, 28, 61
 - Sachmängel 69
 - Verrichtungsgehilfe 43
 - verschuldenunabhängige 23, 47
 - vertragliche 24, 25, 68
 - zivilrechtliche 22, 28
- Haftungsart 49
- Haftungsausschluß 13, 44, 50
- Haftungserleichterung 47
- Haftungsgemeinschaft 59
 - Innenverhältnis 60
- Haftungsrecht 47
- Haftungsregelungen 25
- Haftungsvoraussetzung 29, 49
- Handelsbrauch, redlicher 1
- Handelsgesetzbuch 78
 - Untersuchungs- und Rügepflicht 73
- Händler 61
- Händler/Hersteller 62, 65
- Handlung, unerlaubte 113
- Hazard Analysis and Critical Control Point
 - s. HACCP
- Herstellen 32, 53, 61, 65
 - gewerbsmäßiges 60
- Hersteller 59
 - Abgrenzung 60
 - Blickwinkel 56
 - Vertriebskanal 64
- Hersteller/Händler
 - s. Händler/Hersteller
- Herstellerbegriff 48

- Herstellpflichten 30, 32
 s.a. Pflichtenkreis
 Herstellungsrisiko 33, 87
 Herstellverbot 9
 HGB
 s. Handelsgesetzbuch
 Hierarchieebene 79
 Hühnerfutter 8
- Imageschaden** 6
Imkern 51
Importeur 59, 99
Importeur, Binnenmarkt 64
Importeur/Hersteller 62
Innenverhältnis
 s. Haftungsgemeinschaft
Instruktionspflichten 35
Instruktionsrisiko 35, 87
Inverkehrbringen 53, 55, 57, 61, 98,
 99, 111
 s.a. Verfügungsgewalt
- Jagderzeugnisse** 51
- Kartoffelchips** 7, 104
Kaufvertrag 26
Kausalität 67, 111
Kindertee-Urteil 36
Kompetenzverlust 9
Konsumentenerwartung 57
Konsumentenrisiko 96
Körperverletzung 20
Krisenkoordinator 105
Krisenmanagement 11
Krisenstab 105
Kühlen 53
Kundenförderung 17
- Lagern** 53
Lebensmittel 111
 – fehlerhaftes 110
 – gesundheitsschädliche 110
**Lebensmittel- und
 Bedarfsgegenständegesetz** 18, 24, 53
 – Begriffsbestimmungen 61
 – Schutz der Gesundheit 19
 – Schutz vor Täuschung 20
Lebensmittelgesetzgebung 4
- Lebensmittelhygiene-Verordnung** 3,
 11, 13
 – Betriebseigene Maßnahmen und
 Kontrollen 12, 15
 – Haftungsausschluß 13
 – Warenannahme 74
Lebensmittelprodukt, fehlerhaftes 24,
 103
Lebensmittelrecht 5, 18
Lebensmittelsicherheit, Rechtssystem
 18
Lesen, Wein 51
Lieferantenbeurteilung 34
Liefervereinbarungen 70
LMBG
 s. Lebensmittel- und
 Bedarfsgegenständegesetz
LMHV
 s. Lebensmittelhygiene-Verordnung
Lohnfabrikationsvertrag
 s. Werkvertrag
- Management, strafrechtliche
 Verantwortung** 9
Mängelbeseitigung 72
Mangel, Definition 26, 112
 – verdeckter 113
Mangelfolgeschaden 72
Melken 51
Messen 53
Minderung 69, 72
Minimalprüfung 75
Mißbrauch, gewollt 57
- Nachbesserung** 72
Nährwert 17
Naturprodukte, landwirtschaftliche 29,
 51, 67
 – Vertrieb von 52
Normen, hoheitliche 51
Nuckel-Flaschen-Gefahr 36
- Ordnungswidrigkeit** 21, 112
Ordnungswidrigkeitengesetz 18, 24
 – Aufsichtspflicht 21
Organisation, betriebliche 80
Organisationsfehler 40
Organisationsplan 10

- Organisationsrisiko 88
- Organisationsstruktur 81
- OWiG
 - s. Ordnungswidrigkeitengesetz
- Paprika-Snacks
 - s. Kartoffelchips
- Personalpflichten 43
- Personalrisiko 88
- Pflichtenkatalog 22
- Pflichtenkreise 29-44, 58, 86
- Pflichtverletzung 29
- Planungspflichten
 - s. Entwicklungspflichten
- Polizeiordnungsrecht 18
- Pressearbeit 105
- Pressemitteilung 7
- Primärpackmittel, Definition 34
- ProdHaftG
 - s. Produkthaftungsgesetz
- ProdSG
 - s. Produktsicherheitsgesetz
- Produkt 51
 - Darbietung 55, 57
 - Risikoprofile 89
- Produktbenutzung, korrekte 39
- Produktbeobachtung 10, 57, 99, 101
- Produktbeobachtungshaftung 99
- Produktbeobachtungspflichten 35, 39
- Produktbeobachtungsrisiko 40, 87
- Produktbeschaffenheit, fehlerhafte 17
- Produktdokumentation
 - s. Dokumentation
- Produktfehler 17, 24
- Produkthaftung 6, 112
- Produkthaftungsgesetz 4, 5, 13, 18, 24, 25, 28, 47, 50, 58, 66
 - Haftung 48
 - Produkt 51
 - Fehler 54
 - Hersteller 59, 60, 62
- Produktmerkmale 70
- Produktisiko, Minderung des 80
- Produktückruf 11, 41, 104
 - Beispiel 100-102
 - s. a. Produktrückzug
- Produkt-Rückruforganisation 41
- Produktückzug 6, 96, 97, 103
- Produktsicherheit 80
 - Produktsicherheitsgesetz 4
 - Anwendungsbereich 97
 - Produktverantwortung 10
 - Produkt-Warnruforganisation 41
 - Produktwarnung 97, 101
 - Produzentenhaftung 6, 54, 112
 - Produzentenrisiko 96
 - Prüfungspflicht 22, 75
- Qualitätsbeauftragter 10
- Qualitätskriterien 17, 75
- Qualitätsmanagementsystem 41
- Qualitätsprüfung 75
- Quasi-Hersteller 59, 62, 99
- Rechtsfolgen 9
- Rechtsgutverletzung 49
- Rechtsprechung, Reichweite der 37
- Rechtssystem, flankierendes 18
- Rechtsvorschriften, zwingende 51
- Restrisiko 84
 - s. a. Konsumentenrisiko
 - s. a. Produzentenrisiko
- Richterrecht 5, 112
- Richtlinie
 - Eiprodukte 1
 - Fischereierzeugnisse 2
 - Fleischerzeugnisse 2
 - Gegenstände 3
 - Lebensmittelhygiene 3
 - Milch 2
 - Muscheln 2
 - Produkte, fehlerhafte 3, 47
 - Produktsicherheit 4
- Risiken 84
 - Ermittlung von 89
 - Klassifizierung 91
- Risikoanalyse 6, 83, 93-94
 - Ablauf 92
- Risiko, erlaubtes 33
- Risikofinanzierung 80
- Risikokategorien 91
- Risikokosten 95
- Risikomanagement 79
- Risikoprofil
 - Matrix 90
 - Produkt 89
- Risikosachverständiger 105

- Rückholaktion, Kosten 7
- Rückrufaktion 39, 100, 106
- Rückstellmuster 87
- Rückzug
 - s. Produktrückzug
- Rügepflicht 72
- Salmonellen
 - Grenzwert 7
 - Hartkäse 32
- Schaden 84
- Salmonellenkontamination 7
- Schadensereignis 85, 89
- Schadensersatz 28, 69, 72
- Schadensersatzanspruch 13
- Schadensersatzpflicht 13
- Schadensersatzrecht 11, 13
- Schadensersatzrisiken 9
- Schadensumfang 89
- Scheinhersteller 59
- Schmerzensgeld 28
- Schutzgüter 49
- Schutzrecht 5, 18
- Servicequalität 104
- Sicherheit 17, 84
- Sicherheitsbewertung 55, 57
- Sicherheitsdefiziten, Erkennen von 83
- Sicherheitsmanagement 79
- Sonderfreigaben 33
- Sorgfaltserfüllung 22
- Sorgfaltspflicht 4, 5, 21, 28, 74, 112
- Spezifikation 75, 88
- Staphylokokken 20, 41
- Stellenbeschreibung 42
- Stempeln 53
- StGB
 - s. Strafgesetzbuch
- Stichprobenplan 96
- StPO
 - s. Strafprozeßordnung
- Strafgesetzbuch 18
 - Fahrlässige Körperverletzung 20
- Strafprozeßordnung 23
- Strafrecht 18, 24
- Strafverfahren 23

- Tagespresse 32
- Täuschung 1
- Technik, Stand der 30

- Umfüllen 52
- Unbedenklichkeit 12
- Untersuchungspflicht 73
- Urproduktion 51

- Verantwortlichkeit
 - strafrechtliche 23
 - zivilrechtliche 23
- Verarbeiten 53
- Verbraucherblickwinkel 55, 57
- Verbraucherrisiko 87
- Verderb 21, 113
- Vereinbarungen, vertragliche 78
- Verfügungsgewalt 50
- Verkehrsanschauung 55
- Verkehrssicherungspflicht 79
- Verpacken 53
- Verschulden 47, 113
- Verschuldenshaftung 29
- Vertrag 26, 113
- Vertragsgestaltung 80
- Vertragsverletzung, positive 27, 61, 72, 112
- Vertrauensverlust 6
- Vertretungspflicht 22
- Verzehr 61, 113
- Verzehrshinweis 55
- Vorsatz 113
- Vortragsrecht 82

- Wandelung 69, 72
- Warenannahme 74
- Wareneingangsprüfung
 - s. Eingangsprüfung
- Warnaktion 39
- Warnhinweise 37
 - gesetzlich vorgeschriebene 38
- Warnpflichtverletzung 36
- Warnwert, pathogene Mikroorganismen 7
- Wein, Lesen von 51
- Werklieferungsvertrag 113
- Werkvertrag 26, 71, 112, 113
- Werkvertragsrecht 71
- Wiegen 53
- Wissenschaft, Stand der 30

- Zahnschaden 34
 - s.a. Kindertee-Urteil

Zertifizierung, Zweck der 41
Zigeunersalat, salmonelleninfiziert 34
Zivilprozeßordnung 23
Zivilrecht 18
ZPO
s. Zivilprozeßordnung

Zivilverfahren 23
Zubereiten 53
Zubereitungshinweis 55
Zulieferpflichten 34
Zuliefererrisiko 87